

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 276.

Dienstag den 24. November

1868.

Vermischte Nachrichten.

— In Stetin ist am 14. November früh der große Sternschnuppenfall des bekannten Novembersehauers von G. von Boguslawski beobachtet worden. Am Abend zuvor zwischen 9 und 11 Uhr war der Himmel völlig heiter und sternklar gewesen, aber nur einige wenige Sternschnuppen hatten sich gezeigt. Von 11—5 Uhr bedeckte dichtes Schleiergewölk den Himmel; um 5 Uhr Morgens aber überraschten den Beobachter plötzlich einige sich in kurzen Pausen wiederholende blitzartige Erleuchtungen der Wolkendecke; immer kürzer wurden die Pausen und oft gleichzeitig an verschiedenen Punkten des Firmamentes sah v. Boguslawski, der darüber in der „Neuen Stettiner Ztg.“ berichtet, diese Lichterscheinungen, welche von nichts Anderem herrührten, als von den über den Wolken dahinziehenden leuchtenden Meteoriten, den integrierenden Bestandtheilen des Schwarzes von Weltkörperchen, den wir seit den glänzenden Erscheinungen im November 1799 in Südamerika, 1833 und 1834 in Nordamerika, 1866 in Europa und 1867 in Nordamerika als das berühmte sogen. Humboldt'sche November-Phänomen der Sternschnuppen kennen gelernt haben, und welcher nach den Untersuchungen von Newton, Le Verrier, Schiaparelli, Adams und Anderen als identisch mit dem ersten Kometen des Jahres 1866 in einer Zeit von $33\frac{1}{4}$ Jahren seine Bahn um die Sonne vollendet und bei seiner jedesmaligen Wiederkehr zur Sonne nach 33 Jahren eine Anzahl von kleinen Körperchen längs seiner Bahn ausgestreut hat. Die Erde durchschneidet die Bahn zur Zeit des 13. November und zieht ihrerseits die Massen an sich, so daß wir den Anblick von fallenden Sternschnuppen und Feuerkugeln haben, welche im Bereiche unserer Atmosphäre erst zum Leuchten und Glühen gelangen. In der Zeit von 5 bis 6 Uhr zählte v. Boguslawski weit über 50 solcher Lichtblitze, von denen einige über eine Sekunde anhielten. 5 dieser Meteore durchbrachen den Wolkenschleier und 3 von diesen erleuchteten auf majestätische Weise die noch dunkle Erde, die eine buntroth, die zweite blaugrün, die dritte hellgelb, fast weiß; ihr scheinbarer Durchmesser war doppelt so groß wie der des Jupiter und der Venus. Besonders prächtig war ein hellblauer Lichtblitz über den Wolken, 5 Uhr 56 M., welcher 3 Secunden dauerte und ein prachtvolles Licht verbreitete. Die Richtungen dieser unter den Wolken gesehenen Feuerkugeln wiesen sämmtlich auf den Hauptausstrahlungspunkt der November-Sternschnuppen hin, auf γ Leonis. Gegen 7 Uhr wurde die Wolkendecke dichter und das Tageslicht heller. Hoffentlich wird die wundervolle Pracht dieses Phänomens an anderen Orten unter günstigeren Umständen gesehen und beobachtet worden sein. Nach der großen Zahl von hellleuchtenden Meteoriten ist zu schließen, daß bei klarem Himmel die Gesamtzahl der bei der Erde am 14. November von 5 bis 7 Uhr vorübergezogenen Sternschnuppen nach Tausenden zu schätzen sei.

Chronik der Stadt Halle.

Gustav-Adolf-Verein.

Den (vierten) Vortrag am 19. November hielt Professor Dr. Haym, und zwar über „Katholicismus und Protestantismus in der neueren deutschen Litteratur.“ Die Einleitung stizirte rasch und scharf die Momente und Gegensätze, welche der litterarischen und religiösen Bewegung des 18. Jahrhunderts den bestimmten Character verliehen. Gegenüber Lessing; gegenüber den Berliner Vertretern der j. g. Aufklärung,

mit ihrer verstandesmäßigen Art und ihrer falschen Auffassung des Mittelalters; gegenüber endlich der antikisirenden Richtung der Dioskuren von Weimar, ward dann in eingehender Weise die sogenannte romantische Schule geschildert, deren Koryphäen, zuerst mehr aus ästhetischen Stimmungen heraus, mehr und mehr eine katholisirende Richtung einschlugen, die einige dieser Männer endlich zu ausgesprochenem Ueberritt zur katholischen Kirche führte. Eine Reihe litterarischer Bilder erläuterte die verschiedene Weise, in der diese Stimmung bei den namhaftesten Vertretern dieser Schule zum Ausdruck gekommen ist. Den scharfen und läuternden Gegensatz zu diesen Männern bildet dann der große Theologe Friedrich Schleiermacher. Nachdem der Herr Redner die vielseitigen persönlichen Beziehungen dieses großen Mannes zu mehreren der Romantiker und die religiösen Anregungen, die er diesen gegeben, — daneben die eminent protestantische Haltung seiner Bahn geschildert, entwickelte er abschließend in warmen Worten die hohe Bedeutung Schleiermachers als Reformator und als sittliche Persönlichkeit für sein Zeitalter und für die Folgezeit.

Nachrichten aus Halle.

Halle, den 21. November. Der hundertjährige Geburtstag Friedrich Schleiermachers wurde heute unter Anregung und Vorgang der theologischen Fakultät an der hiesigen Universität, der der große Mann (1804—1806) einst als akademischer Lehrer und akademischer Prediger angehört hatte, in der Aula unter lebhafter Betheiligung feierlich begangen. Ober-Consistorialrath Professor Dr. Tholuck hielt die Festsprache, die namentlich bei dem Zauber der wunderbar gewaltigen, in tiefstem Grunde eigenartigen Persönlichkeit des großen Mannes, bei dem großartigen (nach manchen Seiten wohl mit dem des Sokrates verglichenen) Einfluß Schleiermachers auf seine Umgebungen, bei seinem Bildungsgange und seiner theologischen Bedeutung verweilte. — Ein durch zahlreiche Reden belebtes Festmahl vereinigte in den ersten Nachmittagsstunden einen Kreis von Verehrern Schleiermachers aus akademischen und städtischen Kreisen.

Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Dienstag den 24. November Abends 8 Uhr in „Stadt Hamburg.“
Tagesordnung: Vorstandswahl, Rechnungslegung. Professor Girard: Ueber den Untergrund der Stadt Halle.

Singakademie.

Dienstag keine Uebung.

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 19. November 1868.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwalt wie bisher.
Als Geschworene waren ausgelost: Obbede, Rittergutsbesitzer in Bölsnitz, — Goldschmidt, Kaufmann hier, — Grunow, Oberberggrath hier, — Kathe jun., Wagenfabrikant hier, — Dr. med. Köhler hier, — Kranz, Conditior hier, — Meyer, Rentant hier, — Müller, Postsecretair hier, — Nagel, Fabrikbesitzer in Trotha, — Peter, Rentier in Wettin, — v. Rabenau, Major a. D. hier, — Reuter, Schulze in Tornau.

Auf der Anklagebank erschien der Handelsmann Gottlob Stadelmann aus Eisleben, bereits 24 Mal in Untersuchung gewesen und allein wegen Betrugs 16 Mal bestraft, der Beschuldigung angeklagt. Das Sachverhältniß war folgendes: Ein

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die Küchen-Abgänge der Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle a/S. pro 1869 sollen

Freitag den 27. November 1868
Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt nochmals zur Verpachtung an den Meistbietenden ausgeschrieben werden.

Der königliche Director.

Auction.

Heute und nächstfolgende Tage von 11 bis 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 eine Menge passender Weihnachts-Kinder-Spielsachen, 4 Sopha's, 1 Kleiderschrank, 1 Militairschrank in 4 Abth., 1 Kommode u. Soppe.

C. F. Ritter empfiehlt:

Puppenköpfe — Puppenbälge.
Engros-Lager 1. Etage 42. gr. Ulrichsstr.

Umzugs halber bin ich Willens, eine noch neue Kommode, 1 Sopha u. Secretair billig zu verkaufen. Zu erfragen bei

C. Knoch, kl. Klausstraße 6, Hof parterre.

Petroleum, prima white,

frei von jeder Beimischung,

Solaröl (deutsches Petroleum)

in vorzüglichster Leuchtstärke,

Solaröl,

prima, hell u. sparsam brennend, empfiehlt billigt

gr. Ulrichsstr. 26. Ferd. Ortel.

Echt engl. Leder, à Elle von 12½ Sgr an, Hofemannchester, à Elle 15 Sgr, schwarz u. braunen Blüsch, 2 berl. E. br., à E. 1 R. 5 Sgr, empfiehlt

Sermann Bogler, Geiststraße 55.

Futtermöhren verk. vor dem Mann. Thor 1.

Veränderungshalber ist eine erst seit einem Jahr gebrauchte Materialwaaren-Ladeneinrichtung im Einzelnen oder Ganzen zu verkaufen. Ladentregal mit 48 Kästen u. Glaschrank, separates Fachregal, Ladentisch mit 3 g. Kästen und Alhornplatte, Glaskasten, Leiter, Schild, Tafel, Waage mit Einjag- und Pfund-Gewichten.

Nähere Auskunft wird ertheilt im Comtoir, Magdeburgerstraße 13b und bei Herrn Kaufmann Kiedler, ar. Klausstraße 10.

Kohlensteine in bekannter Güte, sowie **Knorpel und Stückkohle** zu haben.

F. A. Arnold, Martinsgasse 4.

Zu verkaufen Rüttern und starke Pappeln. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Für Schuhmacher!

Heute empfing neue Sendung ausgezeichnete Waaren Ellen-Blüsch u. abgepaßte Schuhe und empfehle dieselben zu billigsten Preisen

Halle junior, Schuhmachermeister, Blüsch-Handlung, Harzgasse 11.

Junge Affenpintischer, echt, sind zu verkaufen
Leipzigerstraße 12.

Um mit unsern **Woll-Waaren** bis Weihnachten zu räumen, verkaufen wir **Fanchons, Seelenwärmer, Schälchen, verschiedene hübsche Kindersachen** u. dgl. zu herabgesetzten Preisen.

Frankfurter Lotterie,

von der königlichen Regierung genehmigt.

Gewinne: fl. 200,000 — 100,000
50,000 — 25,000 — 20,000 —
15,000 — 12,000 — 10,000 u.

Für die erste Ziehung, welche schon am 9. December d. J. stattfindet, kosten ganze Original-Loose Thlr. 3. 13 Sgr., halbe Original-Loose Thlr. 1. 22 Sgr. und viertel Original-Loose 26 Sgr., gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Verlosungsplan gratis. Gewinnlisten u. Erneuerungs-Loose pünktlichst.

Um überhaupt einer streng planmäßigen Bedienung versichert zu sein, beliebe man sich mit Ertheilung geneigter Aufträge baldigst direct zu wenden an

Isidor Bottenwieser,
Bank- und Wechsel-Geschäft in
Frankfurt a/M.

Ein in gutem, baulichen Zustande befindliches Haus, in der Nähe der alten Promenade, soll Veränderungshalber verkauft werden. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Schrotenschube zu den allerbilligsten Preisen für Herren, Damen und Kinder vorrätzig.

Ernst Kolbe, Schuhmachermeister,
Taubengasse 14, im Hofe, 2 Treppen.

Ein fast neuer Korbkinderswagen zum Sitzen mit Verdeck und Spritzleder soll billig verkauft werden
Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Gutes Haubackebrot empfiehlt
Schuppe, Bäckerstr., gr. Wallstraße 29.

Eine zweischläfrige Bettstelle zu verkaufen
Zapfenstraße 17 a.

Ein **fettes** und zwei **Läufer-Schweine** verkauft
Schülershof 15.

Billardbälle.

3 Stück gebrauchte, möglichst große Elfenbein-Billardbälle werden zu kaufen gesucht.

A. Timpel, Drechslerstr., Brunoswarte 18.

Ein guter Zughund zu verk. gr. Wallstr. 36.

Stube u. K. verm. gr. Wallstr. 36.

Lumpen u. Knochen kauft gr. Wallstr. 36.

Gummischuhe rep. dauerb. **Wirth** Steinweg 40.

Rohrstühle werden billig, gut u. schnell geflochten u. ausgebessert. **Schulze**, kl. Brauhausg. 19.

Da mein Entel, welchem ich die Tuchschererei gelernt habe, bei mir bleiben will, so erlaube ich mir, mich einem geehrten Publikum zum Moriren, Pressen, Decatiren u. Reinigen von Tuchsachen ganz ergebenst zu empfehlen, und verspreche bei guter und schnellster Bedienung die billigsten Preise. **G. Mollé**, Tuchschererstr., Spitze Nr. 17.

Stube u. Kammer vermietet gr. Schloßgasse 8.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntniss der Sekr. **Bleser**, kl. Sandberg 3.

Gebrauchte Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. werden zum höchsten Preise gekauft
Schützengasse 20, 1 Tr.

Ein Holzhacker sucht Beschäftigung; eine noch gute Larre ist zu verkaufen Schmeerstraße 18.

Ein Kindermädchen wird sogleich oder Neujahr aufs Land gesucht. Zu erfragen
Mauergasse 6, parterre.

Im Nähen geübte Mädchen finden Beschäftigung
kl. Sandberg 12.

Ein Mädchen für den Nachmittag sucht
H. Matthäus, gr. Ulrichstraße 52.

Ein ord. Mädchen von außerhalb wird sofort gesucht
Schmeerstraße 12, im Laden.

Köchinnen, Haus u. Kindermädchen, Kuchner f. St. d. Fr. **Hohnstein**, kl. Sandberg 18.

Ein arbeits. Mädchen, von ausw., in Küche u. Hausarb. erf., sucht sof. od. 1. Dec. Dienst durch
Fr. **Wierbothe**, gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen
an der Moritzkirche 5.

Ein kl. Stübchen wird von einer einzelnen Person zu Neujahr gesucht. Zu erfragen
Kellnergasse 8, 2 Tr.

Wegen Verletzung ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammer, Küche sofort zu vermieten
Bahnhofstraße 3, 1 Treppe.

Ein Laden nebst Wohnung mit Gaseinrichtung ist zum 1. Januar zu beziehen, sowie eine kleine Wohnung von Stube Kammer und Zubehör
Steinweg 42, 1 Treppe.

Landwehstraße 3 ist die Parterre-Wohnung jetzt oder Neujahr zu vermieten.

1 gut möbl. St. nebst geräum. Schlafcabinet für 1 od. 2 Herren d. 1. Dec. zu verm. Leipzigerstr. 41.

Ein fein möblirtes **Zimmer** hat zu vermieten
G. Müller im Rathhaus.

Eine kleine möbl. Stube verm. Geiststr. 12.

Möblirte Wohnung im Königswiertel oder obere Leipzigerstraße sofort oder 1. December gesucht.
Ackerstr. alter Markt 1, im Laden.

Eine kleine Stube für 18 R. vermietet 1. Jan. nur an ruhige ordnungslieb. Leute Liliengasse 1.

Eine gut möbl. Stube u. K. am 1. Dec. von 1 oder 2 Herren zu beziehen Mann. Str. 8, 2 Tr.

Schlafstellen offen gr. Märkerstr. 18, i. H., 2 Tr.

Eine Brille gefunden Dachritzgasse 4.

Ein Portemonnaie mit 5 R. Inhalt ist von der Schmeerstraße nach dem Klausthor von einem armen Schiffer am Sonnab. Vormitt. verloren geg. Geg. Bel. abzug. i. d. Papierhandl. Mann. Str. 14.

Sonnabend den 21. d. Mts. ist ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust und weißen Pfoten abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Sophienstraße 3.

Wirklicher Ausverkauf.

Um meinem neuen Geschäfte

grosse Ulrichstrasse Nr. 61

die ungetheilteste Aufmerksamkeit widmen zu können, habe ich mich entschlossen, mein älteres, bisher **Leipzigerstraße Nr. 102** betriebenes Geschäft am 1. December a. e. aufzugeben. Infolge dessen sollen sämtliche mehr oder weniger **anzusehnlich resp. unmodern** gewordene Artikel, als: weiße Blousen, Morgenhauben, div. Kragn u. Stulpen, **sehr gute** fertige u. unfertige halbwollene Unterröcke, einige schwarze u. bunte Thibet-Blousen, eine große Partie weiße Gardinen u. Gardinen-**Neste**, weiße gestricke Mull-, sowie **ächte** bunt gestricke Jaconet- und Crémolinen (5 Reifen 9 Sgr., 7 Reifen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., 8 Reifen 15 Sgr.)

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

vom **Dienstag den 24. Nov.** ab bis **Sonnabend den 28. Nov.** im alten Local **Leipzigerstraße Nr. 102** ausverkauft werden.

Besagtes Lokal ist vom 1. Januar oder 1. April k. Js. ab zu vermieten.

H. C. Weddy.

Mäntel mit und ohne Kragen, Mad- und Pellerinen-Mäntel, Jacken in allen Größen empfiehlt zu **auffallenden, billigen Preisen**

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße.

Tuche, Buckskins, Tüffel, Velour u. Westenstoffe.

Ueberzieher, Hose und Weste, nach Maß und gut gearbeitet, werden binnen 48 Stunden geliefert.

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße.

Zur Winter-Saison

empfehle mein großes Lager **eleganter Herren-Garderobe** jeder Art in **bekanntester Güte und Preiswürdigkeit**. Außerdem ist noch eine große Partie **zurückgesetzter Ueberzieher und Schlafröcke** unter dem **Kostenpreise** abzulassen.

Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Dienstag früh frischen Schellfisch u. Seedorf billigst. Blossfeld's Fischhandlung, Schülershof Nr. 3.

Goldene Rose. Mittwoch Abend von 6 Uhr Schweinsknöchel etc.

Das Neueste in

Gratulations-Karten und Cotillon-Orden

empfeilt in **reicher Auswahl**

Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße Nr. 20.

92 Kubikzoll große Kohlensteine,

aus **reiner Psehbener Kohle**, will ich, um bis 1. Januar damit zu räumen, franco mit Abtragelohn à 1000 Stück 4 R $\frac{1}{2}$ 25 Sgr. verkaufen. Bestellungen bitte **Klauehor-Vorstadt Nr. 8** oder **Strohhoßspitze Nr. 32** zu machen. Der Einzel-Verkauf à 25 Stück 3 Sgr. ist nur bis **Morgens 10 Uhr Klauehor-Vorstadt Nr. 8** (Kehle'sche Ziegelei). **Otto Westphal.**

Steinkohlen. Briquettes, Coak, böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), sowie **Brennholz** empfehlen zur vorzüglichsten Stubenheizung in bester Qualität **billigst**

Klinkhardt u. Schreiber, neue Promenade Nr. 12.

Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden **prompt** ausgeführt.

Gut gehaltene Matjes-Heringe à Stück 3 u. 4 Pf., kleine Bollheringe à Stück 5 u. 6 Pf., Kirsch- u. Pflaumenmus à Pfd. 20 Pf., holländ. Bücklinge u. Kieler Sprotten, frischen Seesander, frischen Schellfisch à Pfund 2 Sgr. 6 Pf., frischen Seedorf à Pfund 2 Sgr. empfiehlt **billigst** **C. Müller im Rathhause.**

Alle Arten **Weihnachtsfachen**, sowie **Möbel u. Blechfachen** werden **aufgeführt**. **Waler Bwe. Anton, kl. Rittergasse Nr. 2.**

Stadt-Theater.

Mittwoch den 25. Nov. Zum 1. Male: „Die relegirten Studenten“, Original-Lustspiel in 4 Akten von **R. Benedix**.

Halle a S. Avis! Halle a/S.

CIRCUS CIMISELLI.

In der **Reitbahn** des Herrn **C. Bözius** werden die Vorstellungen in den nächsten Tagen **beginnen**.

Für die Mitglieder des Circus werden **möblirte Wohnungen** in allen Größen gesucht und **Stallungen** für die Pferde. Inhaber solcher Lokalitäten werden ersucht, ihre Adressen **schriftlich** in meiner Wohnung vor dem **Steinhore 6, parterre**, bis **Mittwoch den 25. d. Mts.** abgeben zu wollen. Hochachtungsvoll **Ferdinand Peter**, Geschäftsführer des Circus Cimiseilli.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 22. Nov. Abends am Unterpegel 5' 10"
am 23. Nov. Morg. am Unterpegel 5' 8"

Druck der **Waisenhaus-Buchdruckerei**.